

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 03.12.2014

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Ortschaftsräte  
Ist: 12 Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Uwe Stelzmann

dienstlich ent-  
schuldigt

#### **Ortsvorsteher**

Herr Hans-Joachim Siegel

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Detlef Bohn

Herr Ronny Gaase

Frau Marion Georgi

Herr Jörn Händel

Herr Dieter Kunz

Herr Reiner Müller

Frau Carmen Münster

Herr Mathias Reinhold

Herr Dr. Volkmar Schubert

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

#### **Schriftführerin**

Frau Heidi Vogel

- 
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Herr Siegel begrüßt die Ortschaftsräte zur Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich - im Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

---

2 Feststellung der Tagesordnung

---

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 12. November 2014

---

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates – öffentlich – vom 12.11. 2014 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit gültig.

4 Bürgerfragestunde zum Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Leipziger Straße/Heinrich-Heine-Straße im Stadtteil Röhrsdorf)

---

An der Bürgerfragestunde nahmen Einwohner Röhrsdorfs teil und stellten Fragen zum Inhalt des Abwägungsbeschlusses und Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes. Ein Bürger teilte mit, dass er wenig Verständnis für die angestrebte Änderung der Fläche habe, da er einst selbst dort bauen wollte und es aber abgelehnt wurde. Eine Bürgerin brachte ihr Unverständnis darüber zum Ausdruck, dass die derzeitige landwirtschaftliche Flächennutzung zugunsten einer Gewerbefläche wegfallen soll, obwohl es doch sicher noch andere freie Gewerbeflächen gebe. So zum Beispiel auf der rechten Seite der Leipziger Straße. Neben dem Eingriff in die Natur stelle dies auch eine starke Belastung der Anwohner der Heinrich-Heine-Straße in Bezug auf Lärmbelästigung und Erhöhung des Verkehrsaufkommens dar. Eine andere Bürgerin teilte mit, dass sie vor einigen Jahren die Auskunft von Seiten der Stadtverwaltung erhalten haben, dass hier kein Gewerbegebiet entsteht. Nur aus diesem Grund habe sie sich für den Bau eines Eigenheimes entschieden, welches damit bei einem eventuellen Verkauf eine Wertminderung erhalte.

Der Ortsvorsteher Herr Siegel beantwortete einige der Fragen. So informierte er darüber, dass diese geplante Änderung des Flächennutzungsplanes bereits seit dem Jahr 2011 zur Diskussion stehe. Die rechte Seite der Leipziger Straße sei für die Ansiedlung großer Gewerbe vorgesehen und dem entspreche die Planungsabsicht der Firma Nordic Wood, die bereits ihre Verwaltung an dem Beethovenweg habe, nicht. Auf die Anfrage einer Bürgerin, ob geplant sei, das Gewerbegebiet bis zum Beethovenweg auszudehnen, teilte der Ortsvorsteher mit, dass der Ortschaftsrat einer weiteren Ausdehnung des Gewerbegebietes bis zum Beethovenweg keines falls zustimmen wird. Er fordert desweiteren, dass bei Zustimmung dieses Abwägungsbeschlusses und Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz von Seiten des Ortschaftsrates darauf geachtet wird, dass das sich dort ansiedelnde Gewerbe allen Anforderungen an Schallschutz gerecht wird und sich die Belastungen für die Bürger so minimal wie nur möglich zu halten sind.

---

5 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

---

5.1 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

---

5.1.1 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Leipziger Straße/Heinrich-Heine-Straße im Stadtteil Röhrsdorf)

---

Frau Simone Sippel vom Stadtplanungs und Herr Gert Klaus von der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, die als Gäste an der Ortschaftsratssitzung teilnahmen, wiesen darauf hin, dass mit dem Abwägungsbeschluss alle privaten und öffentlichen Belange abgewogen und exakt das Für und Wider geprüft wurde.

Auslöser für die Änderung des Flächennutzungsplanes ist der vorgesehene Bebauungsplan der Firma Nordic Wood. Diese Änderung ist jedoch Voraussetzung für einen Bebauungsplan.

Der Ortschaftsrat Dieter Zesch machte darauf aufmerksam, dass beim Ansiedeln von Gewerbe immer unterschiedliche Interessen aufeinander stoßen werden. Dennoch sollte man auch den ortsansässigen Handwerkern die Möglichkeit geben, ihr Gewerbe vor Ort auszuüben.

Ortschaftsrat Dr. Volkmar Schubert und Ortschaftsrat Ronny Gaase wiesen darauf hin, dass die Diskussion zu diesem Thema bereits seit Jahren geführt wird und sie eine Ansiedlung eines Gewerbes für sinnvoll erachten, da keine andere Fläche vorhanden ist.

Ortschaftsrat Thomas Trost wies darauf hin, dass die Heinrich-Heine-Straße bereits eine öffentliche Straße ist und es nur in einem geringen Maße zu einem verstärkten Verkehrsaufkommen durch eine Firma kommen wird.

Nach einer konstruktiv geführten Diskussion stimmten die Ortschaftsräte einstimmig der Beschlussvorlage zu.

## 6 Vorlagen an den Ortschaftsrat

---

### 6.1 Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Röhrsdorf

Vorlage: B-320/2014

Einreicher: Ortsvorsteher Röhrsdorf

---

Zu der ausgereichten Beschlussvorlage B-320/2014 :Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Röhrsdorf“, gab es folgende zwei Korrekturen:

- Anlage –Verfahrensweise bei der Teilnahme an der digitalen Gremienarbeit  
1. Satz, Klammerbemerkung muss es heißen : § 8 der Geschäftsordnung
- Im § 27 Absatz 1 muss es heißen: ... nach § 26 dieser Geschäftsordnung

Dem Beschluss stimmten die Ortschaftsräte einstimmig zu.

## 7 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte

---

Der Ortsvorsteher Herr Siegel informierte darüber, dass:

- in einer Information der Stadtverwaltung Chemnitz, Maßnahmen und Abläufe bei Hochwassergefahr konkret festgehalten sind, in dieser ist u.a. festgelegt, dass alle interessierten Bürger sich am SMS- Warndienst anmelden können und somit eine schnelle und allgemeine Information zur Lageentwicklung erhalten. Im nächsten Röhrsdorfer Blatt wird darüber ausführlich informiert. Darüber hinaus ist festgelegt, dass der Ortsvorsteher an den Lagebesprechungen des Verwaltungsstabes teilnehmen kann. Diese Möglichkeit wird auf jeden Fall wahrgenommen. Ortschaftsrat Herr Müller bot an, den Sandsackfüllplatz für die Röhrsdorfer Bürger auf seinem Firmengelände zu positionieren, damit haben die Bürger im Notfall einen kürzeren Weg,
- dass die erste Maßnahme (Stahlgitter am Pleißenbach, Einmündung Rabensteiner Straße) innerhalb des Pilotprojektes Röhrsdorf abgeschlossen ist. Über weitere Maßnahmen, auch den Einsatz einzelner Bürger, wird es in der Ortschaftsratssitzung im Januar 2015 einen Tagesordnungspunkt geben, in welchem erste Gedanken festgehalten werden,
- zum Neujahrstammtisch am 7. Januar 2015 wird der Ortsvorsteher der

Oberbürgermeisterin den Dank des Ortschaftsrates für die Unterstützung im Rahmen dieses Pilotprojektes übermitteln,

- dass Tiefbauamt die Fußgängerbrücke am Mozartweg 1 mit einem neuen Brückengeländer versieht,
- die Fällung der Bäume am Märchenbrunnen vor der Grundschule von der Denkmalbehörde genehmigt wurde und es eine Ersatzpflanzung geben wird,
- in der Ortschaftsratsitzung im Januar 2015 über den Haushaltsplan der Stadt Chemnitz vorberaten wird, Unterlagen dazu liegen bereits vor,
- geplant ist, im nächsten Jahr eine Beratung des Ortschaftsrates im Club 95 stattfinden wird, um sich über die Arbeit des Club zu informieren.

Der Ortschaftsrat Dieter Zesch wies darauf hin, dass der begonnene Neubau der Brücke an der Haardt, der bis Mitte nächsten Jahres andauern wird, im Winter zu großen Problemen führen wird, da der Winterdienst nur den Goetheweg beräumt und nicht die Haardt bis Höhe Rabensteiner Straße, sowie auch die Haardt vom Goetheweg bis zur Baustelle der Brücke. Ein Problem ist dabei, dass ein Teil der Straße (ab Siloanlage) zu Limbach-Oberfrohna gehört. Hier sollte es eine Information bzw. Anfrage an das Tiefbauamt geben. Sinnvoll wäre es auch, an dieser Straße, die oft großen Verwehungen ausgesetzt ist, Schneezäune aufzustellen.

Der Ortschaftsrat Dieter Kunz fragte an, was getan werden kann, um den verstärkten Einbrüchen im Ort Einhalt zu bieten. Der Ortsvorsteher Herr Siegel wird dazu den Bürgerpolizist im Ort um Informationen bitten. Desweiteren informierte Ortschaftsrat Kunz darüber, dass zum Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz, der vom Heimatverein durchgeführt wird, die Kirchgemeinde eine Aktion „Brot für die Welt“ durchführen wird.

- 8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 03. 12. 2014
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – werden einstimmig Herr Detlef Bohn und Herr Ronny Gaase bestimmt.

.....  
Datum Hans-Joachim Siegel  
Ortsvorsteher

.....  
Datum Detlef Bohn  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

.....  
Datum Ronny Gaase  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

.....  
Datum Vogel

